

365 Tage warmes Essen direkt nach Hause geliefert

«Täglich frische, saisonal und kreativ zubereitete Menüs mit breiter Auswahl verschiedener Kostformen aus guter Küche direkt nach Hause liefern», das ist der Anspruch des Mahlzeitendienstes. Demnächst wird die Zahl von monatlich 3000 Mahlzeiten erreicht. Mit einer dritten Küche in Mägenwil – neue Produktionsküche «Marco Polo» (fünf Eigenbetriebe) mit einer Kapazität von bis zu 5000 Mahlzeiten pro Monat ab 1. Januar 2025 – wird die Region Lenzburg erschlossen.

Wie vieles ist dieser Mahlzeitendienst an Personen festzumachen. Heinz Widmer wohnt seit zwanzig Jahren an einem unvergleichlichen Standort, im Obergeschoss der historischen Bruggmühle mitten auf der Reuss. Er hat in welschen Spitzenküchen ursprünglich Koch gelernt, lebte lange Jahre im Beaujolais, er hat in Topküchen der Schweiz gearbeitet, wurde Gastronom und Unternehmer. Und weil er ein unverbesserlicher Jasser ist, kam er in Wohlen mit Pia Strebel in Kontakt. Sie hat ihn für den Verein Aktiver Aargauer Senioren (VAAS) motiviert. So kam Heinz Widmer auf den Mahlzeitendienst.

3000 warme Mahlzeiten pro Monat

Seit 2016 gibt es diesen Mahlzeitendienst in den vier Gemeinden auf dem Mutschellen. Widmer fand die Sache sehr sinnvoll und zog die Dienstleistung auch in der Region Wohlen auf. 2019 startete «Wohlen» mit der Unterstützung der Küche «Casa Güpf» mit 50 Mahlzeiten. Heinz Widmer war anfangs einziger Auslieferer. Mit «Corona» explodierte die Nachfrage. Und die «Güpf»-Küche kam an den Anschlag. Heinz Widmer hat alle infrage kommenden Küchen bis Villmergen abgeklappert, niemand hatte die nötige Kapazität. Durch einen guten Tipp kam er aufs Spital Muri und fand im Chef Markus Weishaupt – das ist der mit dem Militärköchle-Versuch auf dem Spitalvorplatz – einen perfekten Partner. Sie waren sich schnell einig. Seit letztem Jahr ist der Mahlzeitendienst professionell aufgestellt, zusammgelegt über die Dienste Mutschellen, Bremgarten, Wohlen mit den Küchenzentren Altersheim Burkertsmatt in Widen und Spital Muri. Die Nutzungszahlen des sympathischen Dienstes mit dem sinnigen Aufruf an die Senioren «Ernähren Sie sich regelmässig ausreichend und bleiben Sie gesund» sind ansteigend. Ab Muri werden von Büttikon und im Kelleramt über drei Touren allein in Wohlen,



Auf der klug eingerichteten Fassstrasse in der Spitalküche Muri werden die personalisierten Viergangmenüs in praktische Warmhalteboxen abgepackt.

Bild: MZO

über Villmergen bis hinauf nach Hägglingen und hinunter nach Hendschiken wöchentlich 330 bis 400 Mahlzeiten ausgeliefert, in der Region Mutschellen sind es mit elf freiwilligen Fahrern 150 bis 180, im Raum Bremgarten-Zufikon sind es 125 Menüs pro Woche.

Ausgeklügelte digital unterstützte Organisation

Selbstverständlich sind im Mahlzeitendienst nicht nur Senioren willkommen. Die Organisation ist ausgeklügelte und sehr flexibel. Wer immer Bedarf anmeldet, und sei es nach einem Spitalaufenthalt über eine kurze Zeit oder aus anderen Gründen, kann den Dienst auch temporär in Anspruch nehmen, Einzelpersonen und ganze Familien, und man darf sich auch individuell zurückziehen und später wieder teilnehmen. Die zentrale Bedingung: Man muss drei Mahlzeiten pro Woche buchen. Dies wegen der Wärmeboxen, die zeitnah in die Küchen zurückkommen sollen. Der Mahlzeitenlieferant bringt die warme Box und nimmt die leere grad wieder mit. Auf papierenen Listen, die für die nächste Woche die Menüs bekannt geben und vom Fahrer gleich mitgenommen werden – oder via die Homepage aargauer-mahlzeitendienst.ch – kreuzt man seine Menüwün-

sche an. Es gibt jeden Tag einen Viergänger. Zwei Tagesmenüs, eines Vollkost, eines vegetarisch, und dazu zwei Wochenmenüs und weitere Disziplinen: Evergreen, Vegan, Zöliakie, Schonkost. Viergänger heisst: Suppe und Salat, Hauptgang und Gemüse, kleines Dessert, mindestens zu Weihnachten und Ostern gibts eine Überraschung.

Flexibel: Man kann am Auslieferungsmorgen noch an- oder abmelden

Übrigens sind die Kosten moderat: Jedes Mittagessen wird mit 23 Franken verrechnet, das sind 18 Franken für den warmen Viergänger und ein Fünfliber für die Lieferung, wobei die freiwilligen Fahrer nur eine kleine Pauschale und die gefahrenen Kilometer vergütet bekommen. Aber das machen sie sehr gerne. Der Autor dieser Zeilen ist auch einer von ihnen.

--hr

Kontaktaten Heinz Widmer, Tel. 079 131 64 04, mahlzeitendienst@vaas.ch.